

Hintergrundinformation

Kurzbiografien der Preisträger*innen

Annette Humpe

Annette Humpe ist Sängerin, Produzentin, Komponistin und Textdichterin. In den 1980er Jahren gelang ihr mit der Band „Ideal“ der internationale Durchbruch. Sie zählt zu den bekanntesten Vertreterinnen der Neuen Deutschen Welle und hat sich mit Songs wie „Blaue Augen“, „Codo“ und „Vom selben Stern“ ins kollektive Gedächtnis der deutschen Musikkultur gebrannt.

Ihre wichtigsten Stationen waren:

1978 Gründung der Formation „Neonbabies“ mit Schwester Inga Humpe

1980 Gründung der Band „Ideal“ mit den Band-Mitgliedern Ernst Ulrich Deuker, Frank Jürgen Krüger (genannt „Eff Jott“) und Hans-Joachim Behrendt.

1983 „Ideal“ löst sich auf und Annette Humpe tritt erstmals als Produzentin in Erscheinung. Sie produzierte unter anderem Künstler wie Rio Reiser („König von Deutschland“) und Heiner Pudelko

1983 Veröffentlichung des kommerziell erfolgreichen Songs „Codo“, den Humpe für die Gruppe DÖF produzierte und gemeinsam mit Joesi Prokopetz und Manfred Tauchen schrieb (interpretiert von den beiden österreichischen Kabarettisten Joesi Prokopetz und Manfred Tauchen, Chorus Annette und Inga Humpe)

1985 Gründung der Formation „Humpe & Humpe“ mit Inga Humpe. Es gingen die beiden Alben „Humpe & Humpe“ (1985, produziert von Conny Plank) und „Swimming with Sharks“ (1987, produziert von Armand Volker) hervor.

1990 Veröffentlichung des Albums „Solo“ mit eigenen Kompositionen

In den 1990er Jahren produzierte sie die Band „Die Prinzen“ und war entscheidend an ihrem Erfolg beteiligt. Bis 2004 war Annette Humpe ausschließlich als Komponistin und Produzentin tätig. Sie schrieb Songs, etwa für Udo Lindenberg („Ein Herz kann man nicht reparieren).

1995 Veröffentlichung des Albums „Wall of Sugar“ mit ihrer Schwester Inga Humpe unter dem Projekt-Namen „Bamby“

Zwischen 1997 bis 2002 zog sich Humpe aus dem Musikgeschäft zurück.

2004 Gründung der Formation „Ich + Ich“ mit Adel Tawil. Humpe komponierte, textete und produzierte. Es folgten die drei Erfolgs-Alben „Ich + Ich“ (2005), „Vom selben Stern“ (2007) und „Gute Reise“ (2009).

2009 Zusammenarbeit mit Max Raabe. Humpe produzierte die beiden Alben „Küssen kann man nicht alleine“ (2011) und „Für Frauen ist das kein Problem“ (2013), für die sie die Songs komponierte und gemeinsam mit Max Raabe textete.

2022 Für die vierte Staffel der Serie „Babylon Berlin“ komponierte und textete sie mit Max Raabe den Song „Ein Tag wie Gold“

Rolf Zuckowski

Rolf Zuckowski wurde 1947 in Hamburg geboren. Seine musikalische Laufbahn begann er 1966 mit der Schülerband „the beAthovens“, später wurde er Co-Produzent und Textdichter des erfolgreichen Schweizer Trios „Peter, Sue & Marc“, schrieb Lieder u. a. für Nana Mouskouri, Paola und die Finkwarder Speeldeel. Er nahm mehrfach als Produzent und Dirigent für die Schweiz am Eurovision Song Contest teil. Sein erstes und bis heute immer noch erfolgreiches Album für Kinder, „Rolf's Vogelhochzeit“, produzierte er 1977. Der große Durchbruch in der Öffentlichkeit vollzog sich mit den Liedern „Du da im Radio“ (1981) und dem Auftritt als „Rolf und seine Freunde“ in „Wetten dass...?“ mit dem Titel „...und ganz doll mich“ (1982). Inzwischen kennen und singen drei Generationen die Lieder von Rolf Zuckowski. Zu seinen bekanntesten Werken für Kinder gehören „Wie schön dass du geboren bist“, „Stups, der kleine Osterhase“, „Kommt wir woll'n Laterne laufen“ und „In der Weihnachtsbäckerei“.

Seit 1985 („Zeit für Kinder – Zeit für uns“) veröffentlichte Zuckowski immer wieder Alben für die Erwachsenen und erspielte sich auch hiermit eine treue Fangemeinde, nicht zuletzt mit seinen Weihnachtsliedern für Erwachsene. Die von ihm getextete Tabaluga-Hymne „Nessaja“ („Ich wollte nie erwachsen sein“) verbindet ihn seit 1983 auf besondere Weise mit Peter Maffay. 1994 gründete er sein eigenes Label „Musik für Dich“. Das Rolf-Zuckowski-Repertoire umfasst bisher über 60 Tonträger. Er veröffentlichte außerdem Noten, Bilderbücher und Musikfilme.

Rolf Zuckowski Engagement geht weit über die Grenzen der Musik hinaus. Er unterstützt gemeinnützige Organisationen, so z. B. das Erich-Kästner-Kinderdorf, die SOS-Kinderdörfer und mehrere Kinderhospize. Der von ihm gegründete Verein „Elbkinderland e.V.“ (www.elbkinderland.de) fördert das musische Miteinander der Jugend entlang der Elbe, vor allem in Chor-Beggnungskonzerten. Seine 2004 ins Leben gerufene Stiftung „Kinder brauchen Musik“ fördert Kinder hin zu einer „aktiven musikalischen Kindheit“ (www.kinderbrauchenmusik.de). Seit ihrem Bestehen setzt sich die Stiftung dafür ein, dass auch Kinder in benachteiligten sozialen Lebensverhältnissen aktiv Musik machen und erleben können.

Rolf Zuckowski wurde im Februar 2005 das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Auszeichnung würdigt ihn als einen Menschen, der unermüdlich die musikalische Entwicklung von Kindern und damit auch deren soziale Kompetenz und kulturellen Strukturen fördert. Im Dezember 2012 erklärte er seinen Rückzug von den großen Konzertbühnen und großen TV-Shows. „Von Aufhören keine Rede“, nennt er diesen Schritt und ist immer noch häufig auf der Bühne zu sehen, als Unterstützer und singender Ehrengast aus besonderem Anlass in sozial-kulturellen Zusammenhängen. Um neue Talente zu fördern, gründete er 2012 gemeinsam mit der Universal Music Family Entertainment das Nachwuchs-Label „noch mal!!!“. Das von Zuckowski beratene Hip-Hop-Trio „Deine Freunde“ und das Musikerkundungsprojekt „Eule findet den Beat“ gehören heute zu den erfolgreichsten Musikprojekten Deutschlands.

In der Konzertreihe „40 Jahre Rolfmusik“ feiern Chöre und Veranstalter 2017 den 70. Geburtstag von Rolf Zuckowski. Sie präsentieren über das gesamte Jahr in vielfältigsten Konzerten, Tanz- und Musicalaufführungen sein Lebenswerk. Im selben Jahr begeht Zuckowski den 40. Geburtstag des Klassikers „Rolf's Vogelhochzeit“.

Rolf Zuckowski wird 2018 vom Bundespräsidenten für sein langjähriges, herausragendes Engagement für die Stellung von Kindern in unserer Gesellschaft mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.